

zug : newsletter

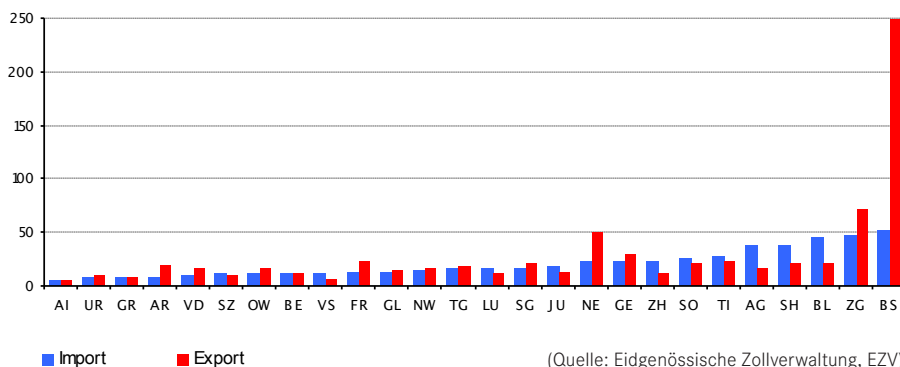
Der Kanton Zug:

Very schweizerisch und überdurchschnittlich international

Der Kanton Zug befindet sich im Herzen der Schweiz, grenzt an keines unserer Nachbarländer und ist dennoch ein sehr offener und internationaler Kanton.

Import/Export pro Kopf 2009

in 1000 SFr.



(Quelle: Eidgenössische Zollverwaltung, EZV)

Als internationaler Handelsplatz und dem dazugehörigen Grosshandel, welcher sehr eng mit dem Aussenhandel verbunden ist, besitzt der Kanton Zug eine äusserst offene Volkswirtschaft. Diese starke Vernetzung mit dem Ausland zeigt sich auch anhand des ausgeprägten internationalen Handels, der sich in einer positiven Handelsbilanz widerspiegelt. Über 20% des kantonalen BIPs kann auf die positive Aussenhandelsbilanz zurück geführt werden.

Zudem beheimatet der Kanton Zug zahlreiche global bekannte Markennamen und Unterneh-

men aus der ganzen Welt. Vom Bauchemieproduzenten Sika, über den Pharma- und Health Care Produkte Hersteller Johnson & Johnson, bis hin zur weltweiten Fast-Food-Kette Burger King und vielen mehr. Sie alle haben ihr internationales bzw. europäisches Headquarter im Kanton Zug.

Aber nicht nur die Unternehmenskultur im Kanton Zug bietet eine internationale Vielfalt: mit mehr als 26'000 Ausländerinnen und Ausländern aus 125 Ländern präsentiert sich auch die Bevölkerung als multikulturell und international.

Starke wirtschaftliche Vernetzung mit dem Ausland

Nachdem die Wirtschaftskrise auch beim Zuger Aussenhandel seine Spuren hinterliess, konnten die Exporte nach dem Einbruch im Jahr 2009 im Jahr 2010 im Vergleich zum Vorjahr auf 8.46 Mrd. Franken wieder deutlich erhöht werden. Dank der wachsenden Wirtschaft in den wichtigsten Exportländern des Kantons Zug, Deutschland und den USA sowie im EU-Raum, konnten Anfang 2011 auch die Absatzmengen ausgeweitet werden. Angesichts des starken Schweizer Frankens war dies jedoch oftmals mit einer Reduktion der Marge verbunden.

Mit einer Importquote der Industrie von 46% (CH: 33%) ist der Kanton Zug nicht nur exportseitig, sondern auch importseitig sehr stark mit dem Ausland verflochten. Wobei 98% aller Güter aus den drei grossen Wirtschaftsräumen Europäische Union (29,2%), OPEC (34,9%) und Gemeinschaft unabhängiger Staaten (34,1%) importiert werden. Den Exporten im Jahr 2010 standen Einfuhren im Wert von 5.97 Mrd. Franken gegenüber. Im Schweizer Vergleich verfügt nur gerade der Kanton Basel-Stadt über höhere Pro-Kopf-Exporte bzw. Importe als der Kanton Zug.

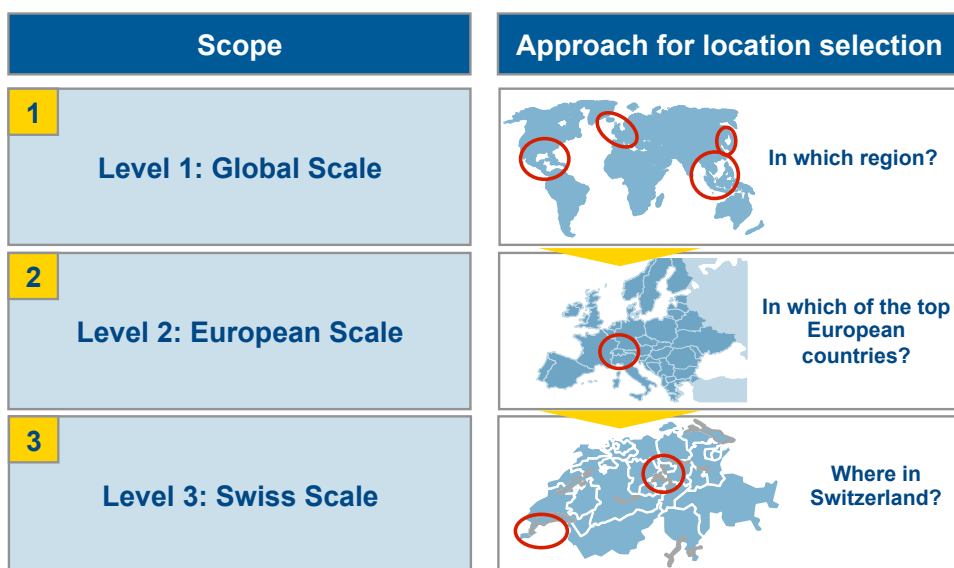
Pharmahandel als Exportmotor

Zahlreiche global tätige Pharmaunternehmen, wie zum Beispiel AstraZeneca, Abbott, Amgen und seit kurzem auch Actavis, besitzen eine Niederlassung oder sogar ihren europäischen bzw. weltweiten Hauptsitz im Kanton Zug. Da diese Niederlassungen oftmals keine Produktion und in der Regel auch keine Forschung im Kanton Zug betreiben, zählen sie als Vertriebsstandorte und werden dem Grosshandel zugerechnet. Für Vertriebsgesellschaften ist der Kanton Zug mit seinem vorhandenen Know-how im internationalen Handel und den erfahrenen Finanzdienstleistern in diesem Gebiet sowie auch dank den Schweizer Freihandelsabkommen besonders attraktiv, so dass der Kanton Zug beinahe jeden zweiten Exportfranken mit Medikamenten bzw. dem Pharmahandel verdient. Neben der Chemie, die einen Anteil von etwa 56% des Zuger Exports ausmacht, besitzen aber auch die Maschinen-, Apparate- und Elektro-Exporte (13%) und Präzisionsinstrumenten-Exporte (22%) einen gewichtigen Anteil.

Grosse Anziehungskraft auf internationale Konzerne

Aufgrund seiner sehr hohen Standortqualität ist der Kanton Zug für schweizerische Familienbetriebe sowie auch für globale Grosskonzerne eine attraktive Option bei der Suche nach einem neuen Firmen-, Verwaltungs-, oder Forschungssitz. Die tiefen Unternehmenssteuern sind einer der vier wichtigsten Faktoren für den Entscheid, sie alleine veranlassen jedoch heute kein Unternehmen mehr, seinen Sitz zu verlagern. Langfristig ist die zentrale Lage, die Nähe zu den Ausbildungsstätten Zürich und Luzern sowie der ausgewogene Branchenmix und die hohe Lebensqualität, welche qualifizierte Arbeitnehmende aus In- und Ausland anzieht, von viel grösserer Bedeutung. Internationale Unternehmen wie die Siemens Building Technologies Group, Partners Group, Thomson Reuters oder Forbo sind heute

Preferred Headquartres Location



(Quelle: Arthur D. Little Studie 2009)

im Kanton Zug ansässig und profitieren von diesen Standortvorteilen. Auch viele weitere internationale Unternehmen werden durch die sehr guten Standortbedingungen im Kanton Zug angezogen. So fanden Schätzungen zufolge 50 der 270 zwischen 2003 und 2009 in die Schweiz verlegten internationalen Konzerne ihre neue Heimat im Kanton Zug, womit Zug zusammen mit dem Kanton Luzern die Rangliste anführt.

Heimat weltweit bekannter Marken

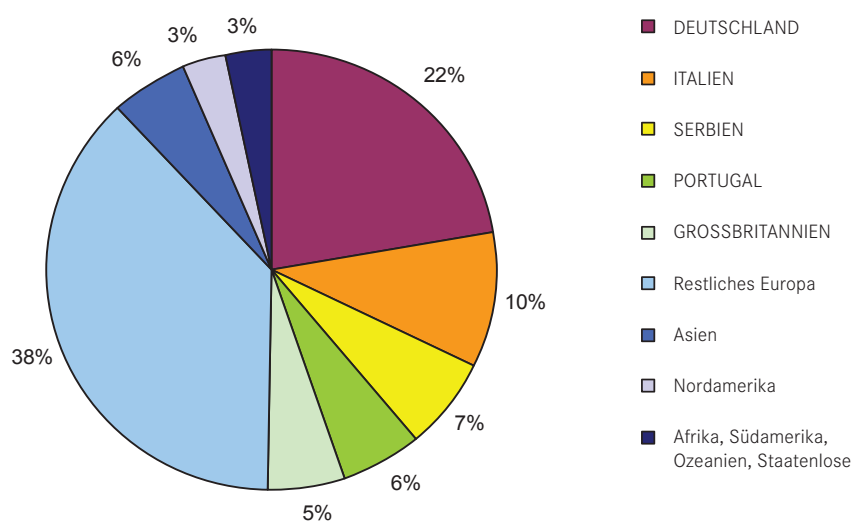
Der Vertrieb vieler international bestens bekannter Marken für den Raum Schweiz wird aus dem Kanton Zug aus kontrolliert und geleitet. Der Kanton Zug ist u. a. die Schweizer Heimat der Bekleidungs- bzw. Sportartikelherstellern Hugo Boss, Adidas und der Amer Group mit Wilson, Atomic und Salomon sowie der Mineralölkonzern BP und Shell und im Nahrungsmittelbereich von Kellogg, Barilla, Ferrero und Mars. Aus dem Kanton Zug werden aber auch Marken nach ganz

Europa oder sogar in die ganze Welt vertrieben, wie zum Beispiel das Miller-Bier und das Pilsner von SAB Miller oder die Sportbekleidungen von Odlo sowie Skins und vielen mehr.

OPEC Organization of the Petroleum Exporting Countries

OPEC ist die Organisation der Erdöl exportierenden Länder, welche aus den zwölf Staaten Algerien, Angola, Ecuador, Iran, Irak, Katar, Kuwait, Libyen, Nigeria, Saudi-Arabien, Venezuela und den Vereinigten Arabischen Emiraten besteht. Sie betreiben gemeinsame Preis- und Mengenpolitik gegenüber den multinationalen Erdölgesellschaften zur Steigerung der Exporterlöse.

Anteil der Ausländer im Kanton Zug nach Herkunftsland



(Quelle: Amt für Migration des Kantons Zug, Stand per 31.12.2010)

Internationale Bevölkerung

Die Zuger Bevölkerung zeigt sich ähnlich wie die Zuger Wirtschaft sehr international. Mit einem Ausländeranteil von etwa 23.3% im Jahr 2009 liegt sie zwar nur leicht über dem Schweizer Durchschnitt von 22%, jedoch gibt es Unterschiede bei der Herkunft der Ausländerinnen und Ausländer. Im Vergleich zur gesamten Schweiz sind die Herkunftsländer viel breiter gestreut. Obwohl die Länder Deutschland, Italien, Serbien, Portugal und Grossbritannien zusammen bereits die Herkunftsländer der Hälfte aller Ausländerinnen und Ausländer ausmachen, verteilen sich weitere 38% über einen Mix aus 38 der restlichen europäischen Länder. Der Rest von 12% stammt aus 81 Länder der Kontinente Asien, Nord-, Südamerika, Afrika und Ozeanien.

Dieser bunte Mix von Sprachen und Kulturen zeigt sich auch an einem vielfältigen Angebot von über 50 Ausländervereinen im Kanton Zug. Zu-

dem existiert ein breite Palette an Service- und Sportclubs mit einem internationalen Publikum, wie zum Beispiel der «Zug International Women's Club» und der «International Men's Club Zug» sowie Baseball, American Football und Rugby Clubs. Auch das Angebot an internationalen Schulen im Kanton Zug reicht mit der «International School of Zug and Luzern», dem Institut «Montana Zugerberg», der «Four-Forest Bilingual International School» und der «International School of Central Switzerland» von der Vorschule bis zum Gymnasiumabschluss.

Wichtige Beziehungen zu den USA

Als einer der grössten Abnehmer der Zuger Exporte sind die USA wirtschaftlich enorm wichtig für den Kanton Zug. Zudem tragen 584 Amerikanerinnen und Amerikaner zum internationalen Mix der Zuger Bevölkerung bei. Obwohl die Amerikanerinnen und Amerikaner nur einen Anteil von 2,2% der Zuger Bevölkerung ausmachen und

somit den 15. Platz belegen, sind sie bei der Netozuwanderung über die letzten drei Jahre mit durchschnittlich 66 Personen pro Jahr klar auf dem dritten Platz hinter Deutschland und Grossbritannien.

Die Beziehungen des Kantons Zug zu den USA beschränken sich jedoch nicht nur auf die Exporte und die Zuwanderung – der Kanton Zug ist auch ein bedeutender Wirtschafts-Hub für amerikanische Unternehmen. Knapp 20% der Headquarters für Europa oder sogar Europa, Afrika und Asien von amerikanischen Firmen in der Schweiz befinden sich im Kanton Zug. Nur gerade im Kanton Genf (24%) hat es mehr europäische Headquarters amerikanischer Firmen.

Gemeinschaft unabhängiger Staaten (GUS)

Die GUS ist ein loser Zusammenschluss von zwölf Teilrepubliken der ehemaligen Sowjetunion. Die Mitglieder sind Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgistan, Republik Moldau, Russland, Tadschikistan, Turkmenistan, Ukraine, Usbekistan und Weissrussland (Belarus). Mit Ausnahme der baltischen Staaten (Estland, Lettland, Litauen) umfasst die GUS damit alle ehemaligen sowjetischen Teilrepubliken.

Wir stellen vor:

Zuger Schulen, Sport- und Serviceclubs mit internationalem Publikum



Die internationalen Schulen, Sport- und Serviceclubs des Kantons Zug erhöhen die Lebensqualität und fördern das soziale wie auch wirtschaftliche Networking.

Internationale Organisationen bzw. Organisationen mit einem internationalen Publikum sind für den Standort Zug sehr wichtig. Sie ermöglichen Expatriates und Neuzuzügern aus dem Ausland eine schnellere Integration und fördern den Aufbau eines sozialen wie auch wirtschaftlichen Netzwerks. Die Organisationen tragen bedeutend zur hohen Lebensqualität im Kanton Zug bei und steigern damit auch die Standortattraktivität für internationale Firmen und deren Mitarbeitende. Die nachfolgend genannten Schulen und Clubs sind Beispiele (ohne Anspruch auf Vollständigkeit).

Schulen:

Die internationalen Schulen im Kanton Zug bieten die ganze Bandbreite an schulischer Bildung von der Vorschule bis zum Gymnasium an. Heute gehen knapp 1700 Schülerinnen und Schüler in eine der internationalen Schulen, «International School of Zug and Luzern», «Institut Montana Zugerberg», «Four-Forest» oder die «International School of Central Switzerland».

Sportclubs:

Der Kanton Zug verfügt nicht nur über internationale Schulen und Serviceclubs, sondern auch über ein breites Spektrum an Sportarten mit entsprechenden Sportclubs (wie zum Beispiel American Football, American Flag Football, Rugby, Baseball und Softball), die ein internationales Publikum ansprechen.

Service Clubs:

Der «International Men's Club Zug» besteht aus über 250 Mitgliedern aus etwa 30 Nationen und bietet englischsprachigen Expatriates, aber auch Schweizern, in und um Zug ein wirtschaftliches und soziales Forum. Der Club trifft sich wöchentlich zum Stammtisch, versendet monatlich eine Zeitschrift und organisiert interessante Business-Events wie auch gesellschaftliche Veranstaltungen durch das Jahr.

Ein weiterer Service Club ist der «International Mums and Kids Club». Er ist eine Spielgruppe und bietet ein unterstützendes Umfeld für Müt-

ter und Kinder aus der ganzen Welt, in welchem die Kinder miteinander lernen, spielen und interagieren können. Zudem organisiert der Club Familienpartys und «Mums Night Out»-Events übers Jahr.

Das «Zug International Business Forum» besteht aus international orientierten Leuten mit einer Verbindung zum Kanton Zug. Die 270 Mitglieder treffen sich im Online-Forum, aber auch privat, um Informationen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Bereits seit über 40 Jahren bietet der «Zug International Women's Club» ein Ort der sozialen Interaktion sowie Unterstützung, Freundschaften und Informationen für Neuzuzüger im Raum Zug. Heute zählt der Club über 500 Mitglieder aus fast 50 Ländern. Der Club, bestehend aus berufstätigen sowie auch nicht berufstätigen Frauen, organisiert regelmässige Partys, Kaffeetreffs und spezielle wohltätige Projekte.

Kontakt:*Internationale Schulen:*

Four-Forest Bilingual International School
 Adelheid-Page-Strasse 1
 6330 Cham
www.four-forestschool.ch
darren.gisler@four-forestschool.ch
 Telefon 041 320 25 31

Institut Montana Zugerberg
 Zugerberg
 6300 Zug
www.montana-zug.ch
info@montana-zug.ch
 Telefon 041 729 11 77
 Fax 041 729 11 78

International School of Zug and Luzern
 Walterswil
 6340 Baar
www.iszl.ch
office.zug@iszl.ch
 Telefon 041 768 11 88

The International School
 of Central Switzerland
 Lorzenparkstrasse 8
 6330 Cham
www.internationalschoolswitzerland.ch
office@internationalschoolswitzerland.ch
 Telefon 041 781 44 44

Kontakt:*Sportclubs:*

American Flag Football
 Team Ägerital Rangers
www.aegerital-rangers.ch

American Football Verein Midland Bouncers
www.midland-bouncers.ch

Baar Panthers Rugby Football Club
www.baarpanthers.com

Baseball & Softball Team Unicorns
www.unicorns.net

InterSoccer
www.intersoccer.ch

Rugby Club Zug
www.rugbyclubzug.ch

The Rugby Coaching Academy
www.rugbycoachingacademy.com

Kontakt:*Serviceclubs:*

International Men's Club of Zug
www.imcz.com

International Mums and Kids Club
www.imkc.ch

Zug International Business Forum
www.zibf.ch

Zug International Women's Club
www.ziwc.ch

Wissen Sie, ...

... dass die Firma Institut Vivacitas den Jungunternehmerpreis 2011 gewonnen hat?

Gewinner des Zuger Jungunternehmerpreises von 2005 bis 2011

2011

Institut Vivacitas

(Referate, Kurse und Seminare im Bereich Sicherheit und Gewaltprävention)

2010

Bon-Walker AG

(Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Antirutschsohlen)

2009

Neue Energien AG

(Bau und Betrieb von Holzschnitzelheizungen)

2008

Embassi AG

(Entwicklung eines mit Muskelkraft angetriebenen Fluggeräts)

2007

speed.ch GmbH

(Entwicklung und Betrieb einer Suchmaschine für Stellenportale)

2006

Bikeboard AG

(Entwicklung und Vertrieb eines multifunktionalen Sportgeräts)

2005

Transferbus GmbH

(Entwicklung und Betrieb einer Internetplattform für die Buchung von Transfers von und zu Flughäfen)



Die strahlenden Sieger mit ihren Gastgebern (von links): Roman Bühler, Business Park Zug; James Ferguson und Martin Hofer von Wattelse; Patricia Schweizer, Luxury Life Magazine; Reto Blesinger, Institut Vivacitas und Ivo Studer vom TFZ

Auch der diesjährige Zuger Jungunternehmerpreis konnte auf zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer zählen. Am Anlass in der Zuger Cholerhalle nahmen dieses Jahr etwa 150 Personen teil. Bereits zum 7. Mal suchten Roman Bühler vom Businesspark Zug und Ivo Studer vom Technologie Forum Zug nach frischen und innovativen Geschäftsideen von jungen Unternehmen, die ihr Domizil im Kanton Zug haben, nicht älter als vier Jahre alt sind und schon ausgewiesene aktive Tätigkeiten auf dem Markt besitzen.

Aus zwölf kreativen Geschäftsmodellen musste die Publikumsjury die Siegerinnen bzw. die Sieger erküren. Die Entscheidung war gar nicht so einfach, da die Auswahl nicht breiter hätte sein können: Eine Internetplattform für den Kauf und Verkauf von Autokontrollschildern, eine Firma die Charterflüge vermittelt oder doch der Zuger TV-Sender. Durch ein Cleantech-Unternehmen könnte zwar die Welt verbessert werden, aber eigentlich sind Sportstipendien im Ausland oder ein Luxusmagazin auch gute Geschäftsideen.

Diese Gedanken sind wohl den meisten Besucherinnen und Besucher durch den Kopf gegangen, die sich nichtsdestotrotz am Schluss auf drei Favoriten festlegen mussten.

Die Gewinner 2011

Am Schluss hiess der glückliche Gewinner des mit 5'000 Franken dotierten Zuger Jungunternehmerpreises Institut Vivacitas. Die Firma aus Edlibach wurde vor zwei Jahren von dem Ehepaar Blesinger gegründet. Seither geben Eva und Reto Blesinger Referate, leiten Kurse und Seminare im Bereich Sicherheit, Konfliktkommunikation und Gewaltprävention. Sie unterrichten Kinder und Jugendliche an Schulen, aber auch deren Lehrpersonen und Mitglieder der Schulbehörden. Auch Banken, Gemeinden oder Detailhandelsunternehmen gehören zu ihren Kunden.

Der zweite Platz belegte das Cleantech-Unternehmen Wattelse mit Sitz in Baar. Wattelse mit dem Geschäftsführer Martin Hofer befasst sich mit der Frage, wie der Energieverbrauch bei Ge-

bäuden gesenkt werden kann. Er vertreibt Systeme und erbringt Dienstleistungen zur Energieoptimierung, die zur Senkung des Energieverbrauchs bzw. der Energiekosten in Gebäuden führen.

Mit ihrem Luxury Life Magazine konnte Patricia Schweizer, die 26-jährige Grafikerin aus Hünenberg, das Publikum überzeugen und wurde mit dem dritten Platz belohnt. Das Magazin, das sich, wie der Name schon sagt, Produkten im Höchstpreissegment widmet, erscheint vierteljährlich und besitzt bereits nach zwei Jahren eine Auflage von 35'000 Stück.

Im Vergleich zu anderen Jahren, in denen vor allem Beratungsfirmen oder Unternehmen aus der Finanz- und IT-Branche um die Gunst der Zuschauer buhlten, waren es dieses Jahr die Cleantech-Unternehmen, die vier der zwölf vorgeschlagenen Firmen stellten. Roman Bühler vom Business Park Zug zeigt sich erfreut über diesen Trend, denn dies zeigt, dass Zug ein idealer Kanton für innovative Firmen ist. Neben der zweitplatzierten Firma Wattelse wurden drei weitere Firmen präsentiert, die sich dem Thema Energie sparen oder Wasseraufbereitung widmen. Ein Wasserfilter ohne Chemikalien, der auf NASA-Technologie basiert oder ein transparenter Energieverbrauch, um effizienter Energie zu sparen sowie die breite Unterstützung von Solarenergie-Unternehmen, waren die weiteren kreativen Ideen, um unsere Umwelt zu schonen.

Die Bedeutung des Preises für Jungunternehmende

Wie wichtig der Preis für ein junges Unternehmen sein kann, erklärten die drei Bestplatzierten des Vorjahres zu Beginn der Veranstaltung in einem Interview. Neben der Publizität und den neuen Kontakten, die sie dank des Preises erhielten bzw. knüpften, konnten alle drei Unternehmen im letzten Jahr wichtige Schritte in die Zukunft machen. Die Firma Bon-Walker, die Antirutschsohlen produziert, etablierte sich im Markt für Fischereizubehör; die beiden Frauen von Greenbug, die handgestrickte Schals über das Internet vertreiben, erweiterten ihr Sortiment um

Damen-Lingerie und Fabio Consiglio von der Adextro GmbH konnte dank der Beliebtheit seiner Frucht-Abos zusätzliche Stellen schaffen und vom Home-Office in ein Büro im alten Kantonsspital umziehen.

Kontakt:

tfz Technologie Forum Zug
Ivo Studer, Geschäftsführer
Dammstrasse 19
6300 Zug
www.technologieforumzug.ch
info@technologieforumzug.ch
Telefon 041 723 23 66

Businesspark Zug
Roman Bühler, Geschäftsführer
Sumpfstrasse 26
Postfach 947
6301 Zug
www.businessparkzug.ch
info@businessparkzug.ch
Telefon 041 747 01 40

Neu im Kanton Zug

Actavis

8



Claudio Albrecht der CEO von Actavis

Der Generika-Hersteller Actavis wurde 1956 unter dem Namen Pharmaco als Einkaufsgemeinschaft von sieben isländischen Apothekern gegründet. Schon bald darauf produzierte das Unternehmen seine eigenen pharmazeutischen Produkte und vertrieb diese auf dem nationalen Markt in Island. Im Jahr 1999 kam der Wendepunkt für Actavis: Mit einer neuen Strategie begann das Pharma-Unternehmen mit dem Aufbau seiner internationalen Präsenz.

In den folgenden Jahren wurden zahlreiche Pharma-Firmen aus Europa, Indien, Amerika sowie Russland akquiriert und integriert. Innerhalb von sieben Jahren gelang es Actavis, von einem kleinen nationalen Unternehmen zu einem der grössten Generika-Hersteller der Welt zu werden. Es war auch in dieser Zeit, im Mai 2004, als das Unternehmen den heutigen Namen Actavis erhielt.

Heute beschäftigt Actavis mehr als 10'000 Mitarbeitende in über 40 Ländern und gehört zu den am schnellsten wachsenden Firmen in ihrer Branche. Mit aktuell 858 Produkten auf dem Markt, einem Umsatz von 1.7 Milliarden Euro im Jahr 2010 und einer jährlichen Produktion von 24 Milliarden Tabletten und Kapseln ist Actavis hinter TEVA/Ratiopharm, Sandoz und Mylan der viert-

Actavis will von Zug aus die Nummer drei in der Generika-Welt werden.

grösste Generika-Hersteller der Welt. Ein ausgedehntes Netzwerk von Verkaufs- und Marketing-Standorten ermöglicht Actavis eine effektive Marktdurchdringung und eine starke Positionierung in den weltweit grössten Generikamärkten. Vor allem die Absatzmärkte in Europa und Nordamerika sind massgeblich für den Umsatz von Actavis verantwortlich.

Zusätzlich betreibt Actavis eine «Third Party Sales Division» mit dem Namen Medis, welche fertige Produkte und Bestandteile von Produkten an pharmazeutische Firmen in die ganze Welt liefert. Obwohl Medis das eigentliche Kerngeschäft konkurrenziert, entsteht durch den sportlichen Wettbewerb innerhalb von Actavis eine höhere Konkurrenzfähigkeit des Unternehmens auf dem weltweiten Generika-Markt.

Für die Zukunft plant Actavis durch weitere strategische Akquisitionen, Lancierung von innovativen Produkten und intensiven Investitionen in die Entwicklung von Generikas weiter zu wachsen und neue Märkte zu erschliessen. Laut CEO Claudio Albrecht ist das Ziel von Actavis, den Sprung unter die Top-3-Generikaanbieter der Welt zu schaffen.

Um diesen Sprung zu bewerkstelligen, verlagerte Actavis ihr bisher zwischen Island, Kopenhagen und London aufgesplittetes Headquarter in die neu gebauten 4-Towers im Industriegebiet Sumpf/Turm in Steinhausen. Anfang September 2010 bezog Actavis den kompletten Tower 4 mit einer 4'000m² grossen Bürofläche. Es war einer der wichtigsten Aspekte für Actavis, einen zentralen Standort zu finden, an dem sie ihr Senior Management, dass sich zuvor über sieben Länder verteilte, konzentrieren kann.

Neben dem Kanton Zug standen auch die Standorte Amsterdam und Kopenhagen zur Auswahl.

Sicherlich profitiert auch Actavis im Kanton Zug von den guten steuerlichen Rahmenbedingungen, diese waren jedoch nicht der ausschlaggebende Grund um nach Steinhausen zu ziehen. Claudio Albrecht der CEO von Actavis betont: «Wir haben die Standorte Zug, Kopenhagen und Amsterdam im Detail evaluiert. Für den Kanton Zug sprachen aufgrund des hervorragenden Pharmaumfeldes auch die Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal, das internationale Umfeld und die Nähe zum Flughafen Zürich-Kloten.» Besonders gefiel Claudio Albrecht die Professionalität von Politik und Behörden. «Wir wurden hier mit offenen Armen aufgenommen und so umfassend und schnell serviciert, wie ich es in meiner bisherigen internationalen Karriere noch nicht erlebt habe» .

In Steinhausen wird die Konzernspitze von Actavis gebündelt, zwölf der 15 Verantwortlichen des Top-Managements werden den weltweiten Geschäftsbetrieb vom Tower 4 aus leiten und kontrollieren. Zudem sind weitere 150 Kaderleute in Steinhausen beschäftigt; rund 50 Kaderleute wurden in der Schweiz rekrutiert, die restlichen 100 bringt Actavis aus bestehenden Standorten mit nach Zug.



Kontakt:

Actavis
Turmstrasse 24
6300 Zug
www.actavis.com
fstaud@actavis.com
Telefon 041 462 73 70
Fax 041 462 73 17

Neu im Kanton Zug

CROWN Holdings



Crown's innovative packaging solutions are ideal for a wide range of markets.

In January 2011, CROWN Holdings, Inc, one of the world's leading packaging manufacturers, opened its new head office for its European Division in Zug.

CROWN Holdings' principal activities are the design, manufacture and marketing of packaging products for consumer goods. Specializing in rigid metal packaging, Crown's products include steel and aluminium cans for food, beverage, household and other consumer products, metal caps and closures.

Crown is a global company with operations in 41 countries, employing over 20,000 people and with net sales of \$7.9 billion.

Crown has a long history of leading the industry with innovative packaging technology thanks to a legacy of leadership and invention that began in 1892 when the company's US founder, William Painter, invented a better way to package soft drinks and beer with his invention of the bottle cap. Painter's vision revolutionized the bottling industry and forged the origins of the world's leading metal packaging group.

Through the 1990s, Crown focused on expansion and acquisition; including CONSTAR International, a world leader in PET plastic containers for the beverage, food and household markets and major portions of former industry leader Continental Can Company resulting in the company becoming the North American packaging leader.

In 1996, Crown Cork & Seal acquired Cernaud-Metalbox, Europe's leading manufacturer of metal and plastic packaging, and became the world's packaging leader.

Developing brandbuilding packaging for its customers remains at the heart of Crown's business; from the added convenience of peelable lids for food cans and the groundbreaking SuperEnd™ beverage ends to today's cutting edge shaping technology, Crown has always focused on continuous improvement in its products and processes.

The metal can is the single most effective packaging solution that has ever been invented. Since its introduction in the early 1800s, it has enabled generations of human beings to preserve and protect food and other supplies in a shelf-stable form that does not require refrigeration, and eliminates waste during shipping, storage and handling. Metal packaging has been a fundamental factor in assuring the ready availability of a safe and plentiful supply of nutritious foods and beverages throughout the world.

Metal, by its very nature, is also the most recyclable material available. In addition to being recycled at high levels, it can be continuously reused to form new consumer packaging with no degradation in its performance, quality or safety.

Under the leadership of Chris Homfray, CROWN Europe represents half of the company's turnover.

«When we were looking for potential locations for our new European head office, we quickly focused on the Zurich area thanks to the excellent transport network available. Zug was chosen for its central location, ease of communications and attractive business conditions», comments Homfray.

«We really appreciate the fantastic welcome and support we have received from the local and cantonal authorities. The move went extremely smoothly and the European management team now based here has been impressed with how quickly and efficiently we were able to settle into our new offices.»



Contact:

CROWN Packaging Europe GmbH
Baarermaße
6340 Baar
www.crowncork.com

Kurzmeldungen

Christen Visuelle Gestaltung Zug gewinnt Preis für das Zuger Filmpanorama

Für das äusserst erfolgreiche Projekt «zug bewegt» erhielt Christen Visuelle Gestaltung Zug den PUBLIC XAVER.11-Award. Die Installation ermöglicht mittels eines interaktiven Filmpanoramas eine Reise durch den Kanton Zug und zeigt dabei seine städtischen, ländlichen, wirtschaftlichen und kulturellen, vor allem aber auch persönlichen Seiten. Bereits in Luzern an der Luga 2010 und in Basel an der Muba 2011 konnten die Besucherinnen und Besucher in das faszinierende Panorama mit grossflächigen Bildern des Kantons eintauchen. Der nächste Auftritt der interaktiven Ausstellung folgt in St. Gallen anlässlich der Olma im Herbst 2012 – neu in Kombination mit dem Kanton Glarus.

Der XAVER, die Auszeichnung des Expo-Event.Live-Communication-Verbands der Schweiz, ist der wichtigste Preis in der Schweizer Live Communication Branche und wurde am 19. April in der Arena Film City im Sihlcity Zürich durch eine unabhängige Jury verliehen.

Weitere Informationen:
www.christen.ch

Europäische Forschung und Entwicklung

COST, FP7, Eureka, INTERREG, EEN, Marie Curie, ... ??? Haben Sie Fragen zu europäischen Förderprogrammen? Möchten Sie wissen, ob und wie Sie mitmachen können? Nehmen Sie Kontakt mit dem Regionalbüro Euresearch Luzern auf. Die Dienstleistung ist kostenlos, Euresearch Luzern ist vom Bund finanziert und Teil eines schweizerweiten Netzwerks zur Unterstützung von Schweizer Beteiligungen an internationalen Forschungsprogrammen und -projekten.

Kontakt:
 Zeno Stössel
 Leiter Regionalbüro Euresearch Luzern
 Technikumstrasse 21
 6048 Horw
www.euresearch.ch/luzern
luzern@euresearch.ch
 Telefon 041 349 33 90
 Fax 084 008 40 22

Die STARTUPS.CH AWARDS 2011 und der Innovationspreis der AXA Winterthur

Das Beratungsunternehmen STARTUPS.CH lanciert zum zweiten Mal den gleichnamigen Award und kürt die drei besten Firmengründungsprojekte der Schweiz.

Je ein Startup-Projekt aus der Deutschschweiz, der Romandie und dem Tessin gewinnt einen Bargeldanteil sowie Sach- bzw. Dienstleistungen von STARTUPS.CH und ihren Partnern im Wert von 50'000 Franken. Die STARTUPS.CH AWARDS fördern innovative und neue Ideen in der ganzen Schweiz. Der Geschäftsbereich spielt keine Rolle, es zählt alleine die gute Geschäftsidee, solange sie gemäss eingereichtem Businessplan grundsätzlich mit einem Startkapital von maximal 250'000 Franken umsetzbar ist und sofern noch keine Gesellschaft gegründet worden ist.

Zusätzlich vergibt die AXA Winterthur im Rahmen der diesjährigen STARTUPS.CH AWARDS 2011 erstmalig den AXA Innovation Award. Der Spezialpreis ist mit 75'000 Franken dotiert und wird an die innovativste Geschäftsidee verliehen. Bis zum 30. Juni haben Jungunternehmende schweizweit die Möglichkeit, ihren Businessplan in Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch bei STARTUPS.CH einzureichen.

Kontakt:
 STARTUPS.CH Zug
 MAF Zurich Consulting Group AG
 Baarerstrasse 75
 6300 Zug
www.startups.ch
zug@startups.ch
 Telefon 084 008 40 11
 Fax 084 008 40 22

Agenda

Gewerbelunch Oberägeri

Einwohnergemeinde Oberägeri

01.09.2011, ab 11.00 Uhr

Ort: Mehrzweckanlage Maienmatt,
Oberägeri

Informationen unter www.oberaegeri.ch

Baarer Unternehmerfrühstück

*Einflussmöglichkeiten der Bürgerinnen
und Bürger auf die kantonale Politik*

Einwohnergemeinde Baar

14.09.2011, 07.30 - 09.00 Uhr

Ort: Restaurant Sport Inn,
Waldmannhalle Baar

Nähere Informationen und Anmeldung unter
www.baar.ch/unternehmerfruehstueck

Gewerbeapéro Menzingen

Einwohnergemeinde Menzingen

14.09.2011, 17.00 Uhr

Ort: Zentrum Schützenmatt, Menzingen

Informationen unter www.menzingen.ch

13. Chamer Wirtschaftslunch

Einwohnergemeinde Cham

21.09.2011, 11.30 Uhr

Ort: Lorzensaal, Cham

Informationen unter www.cham.ch

Impressum

Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zug

Kontaktstelle Wirtschaft, Aabachstrasse 5, Postfach, 6301 Zug

Telefon 041 728 55 04, Telefax 041 728 55 09

economy@zug.ch, www.zug.ch/economy

Juli 2011. Erscheint in digitaler Form.

Gestaltung: Christen Visuelle Gestaltung GmbH, www.christen.ch

Foto: Seite 4: flickr, Seite 6: Erwin Graber, Seite 8: Actavis, Seite 9: CROWN Holdings Inc.